

Statistik informiert ...

Nr. 46/2024

28. März 2024

Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein 2023

Wirtschaftsleistung sinkt real um 1,1 Prozent

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2023 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) in Schleswig-Holstein gegenüber 2022 nominal (in jeweiligen Preisen) um 4,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich ein realer Rückgang der Wirtschaftsleistung um 1,1 Prozent, so das Statisteamt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Schleswig-Holstein unter der Entwicklung auf Bundesebene. In Deutschland insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt nominal um 6,3 Prozent und sank real um 0,3 Prozent.

Im Verarbeitenden Gewerbe Schleswig-Holsteins stagnierte die Wirtschaftsleistung mit einer realen Entwicklung von minus 0,1 Prozent. Dies entspricht der Entwicklung auf der Bundesebene mit real minus 0,2 Prozent.

Das Baugewerbe in Schleswig-Holstein ging um 1,2 Prozent zurück und entwickelte sich damit schlechter als in Deutschland insgesamt, wo das Baugewerbe mit real minus 0,2 Prozent annähernd auf Vorjahresniveau verblieb.

Auch im Dienstleistungsbereich insgesamt liegt Schleswig-Holstein mit einem realen Rückgang von 0,6 Prozent unter der Bundesentwicklung von real 0,5 Prozent. Hauptverantwortlich dafür ist der Bereich „Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“ der sich mit real minus 3,0 Prozent in Schleswig-Holstein deutlich schwächer als auf Bundesebene entwickelte (real minus 0,2 Prozent).

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse für das Jahr 2023 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Weitere Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Hamburg und Schleswig-Holstein, wie Informationen zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Zeitraum 1991 bis 2023, sind zudem im [VGR-Dashboard des Statisteamtes Nord](#) enthalten.

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2023

Gebiet	2022	2023	Veränderung 2023 gegen- über 2022	Anteil an Deutschland 2023	Veränderung 2023 gegen- über 2022
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	576,1	615,1	6,8	14,9	– 0,6
Bayern	716,8	768,5	7,2	18,6	0,3
Berlin	178,9	193,2	8,0	4,7	1,6
Brandenburg	88,7	97,5	9,9	2,4	2,1
Bremen	37,1	39,3	5,8	1,0	– 0,6
Hamburg	148,3	150,6	1,5	3,7	– 1,1
Hessen	325,8	351,1	7,8	8,5	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	54,8	59,2	8,1	1,4	3,3
Niedersachsen	340,1	363,1	6,8	8,8	0,2
Nordrhein-Westfalen	794,0	839,1	5,7	20,4	– 1,0
Rheinland-Pfalz	171,7	174,2	1,5	4,2	– 4,9
Saarland	38,8	41,3	6,5	1,0	– 0,6
Sachsen	146,2	156,0	6,7	3,8	– 0,6
Sachsen-Anhalt	74,5	78,4	5,2	1,9	– 1,4
Schleswig-Holstein	113,7	118,7	4,4	2,9	– 1,1
Thüringen	71,1	75,9	6,8	1,8	– 0,1
Deutschland	3 876,8	4 121,2	6,3	100,0	– 0,3
darunter nachrichtlich:					
Westdeutschland					
mit Berlin	3 441,5	3 654,2	6,2	88,7	– 0,4
ohne Berlin	3 262,5	3 461,0	6,1	84,0	– 0,5
Ostdeutschland					
mit Berlin	614,3	660,2	7,5	16,0	0,7
ohne Berlin	435,3	467,0	7,3	11,3	0,4

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2024

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Schleswig-Holstein
1. Fortschreibung 2023

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2022	2023	Veränderung 2023 gegen- über 2022	Veränderung 2023 gegen- über 2022
	in jeweiligen Preisen			preisbereinigt
	Mio. Euro		%	%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 006	1 492	- 25,6	- 6,0
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	19 553	22 049	12,8	- 1,6
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	14 335	15 819	10,4	- 0,1
F Baugewerbe	6 800	7 853	15,5	- 1,2
G-T Dienstleistungsbereiche	74 574	77 053	3,3	- 0,6
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	24 617	23 769	- 3,4	- 3,0
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	22 783	24 588	7,9	0,5
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	27 173	28 696	5,6	0,7
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	102 933	108 447	5,4	- 0,9
Gütersteuern abzüglich Subventionen	10 769	10 233	- 5,0	- 3,4
BIP zu Marktpreisen	113 702	118 680	4,4	- 1,1

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2024

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: @StatistikamtNord@norden.social
LinkedIn: Statistikamt Nord